

Ausgabe: 06.96

**Teilegutachten
Nr. 390-0047-94-FBRD**

1. Ausfertigung

Antragsteller:

Fichtel & Sachs
97419 Schweinfurt

Art:

Fahrwerk- Umbausatz für Personenkraftwagen

BMW Compact

Typ:

Sachs-Sporting-Set-Nr.
84 1500 118 139

Dieses Teilegutachten nach §19(3) StVZO ist nur gültig mit Originalfirmenstempel.

Sachs-Sporting-Set-Nr.
Prüfbericht Nr. **390-0047-94-FBRD**
der Firma Fichtel & Sachs
97419 Schweinfurt

84 1500 118 139
1. Ausfertigung
Blatt 2 von 6
vom 30.03.1994

Fahrzeug-Verwendungsbereich:

zulässige Achslasten: Achse 1: **840 kg**
Achse 2: **1000 kg**

Hersteller: Bayerische Motoren Werke AG, 80788 München

Typ	ABE-Nr.	Leistung (kW)	Handelsbezeichnung
3C	F 547	75	316i Compact (kurze Ausführung)
3/CG	e1*93/81*0017*..	66 - 103	318ti Compact 318tds Compact

Fahrzeuge späterer Nachträge sind eingeschlossen, soweit sie in Lenk- und Fahrwerkteilen, Achslasten und Motorleistung nicht verändert sind.

Beim Einbau der Fahrzeugteile erlischt die Betriebserlaubnis Ihres Fahrzeuges.

Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeug-sachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

**Fahrzeughersteller,
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer**

auf der Anbaubestätigung bescheinigen zu lassen.

2. Austauschblatt vom 16.04.96



Sachs-Sporting-Set-Nr.
Prüfbericht Nr. **390-0047-94-FBRD**
der Firma Fichtel & Sachs
97419 Schweinfurt

84 1500 118 139
1. Ausfertigung
Blatt 3 von 6
vom 30.03.1994

1. Technische Angaben zum Fahrzeugteil:

Tieferlegung des Fahrzeugaufbaues: **ca. 30 mm**

Dieser Wert wurde am Prüffahrzeug ermittelt. Aufgrund fahrzeugspezifischer Toleranzen und unterschiedlicher Fahrzeug-Ausführungen kann die tatsächliche Tieferlegung im Einzelfall abweichen.

1.1. Vorderachse:

Schraubenfeder (Federstahldraht)		Federbein (komplett)
Kennzeichnung	"  108" aufgestempelt "F&S 108" auf letzter Windung eingeschlagen	"111" (linke Seite) "112" (rechte Seite) durch Schlagstempel an der Befestigungslasche
Teile-Nr. / Typ	1513 990 108	88 1500 995 111 (li) 88 1500 995 112 (re)
Drahtstärke	12,75 mm (unlackiert)	
Außendurchmesser	160 mm	
Länge (ungespannt)	278 mm	
Windungszahl	5	
Federnform	Zylinder	
Farbe	schwarz	

1.2. Hinterachse:

Schraubenfeder (Federstahldraht)		Stoßdämpfer
Kennzeichnung	"  060" aufgestempelt "F&S 060" auf letzter Windung eingeschlagen	"582" durch Schlagstempel am Befestigungsauge
Teile-Nr. / Typ	1513 990 060	88 1700 999 582
Drahtstärke	10,1-14,1 mm (unlackiert)	
Außendurchmesser	142 mm	
Länge (ungespannt)	224 mm	
Windungszahl	7,6	
Federnform	Tonne	
Farbe	schwarz	

Zusätzlich zur Federkennzeichnung kann auch die Bezeichnung VA bzw. HA aufgedruckt sein.

1. Austauschblatt vom 30.01.1995

Sachs-Sporting-Set-Nr.
Prüfbericht Nr. **390-0047-94-FBRD**
der Firma Fichtel & Sachs
97419 Schweinfurt

84 1500 118 139
1. Ausfertigung
Blatt 4 von 6
vom 30. MRZ. 1994

2. Auflagen und Hinweise:

- 2.1. Sonderrad/Reifen-Kombinationen sind zulässig, wenn deren Verwendung an o.g. Fahrzeugen mit serienmäßigen Fahrwerkteilen durch Gutachten nachgewiesen wird.
- 2.2. Beim Anbau von Spoilern und Türschwelleren, Sonderauspuffanlagen o.ä. soll auf ausreichende Bodenfreiheit nach DIN 70020 von ca. 110 mm geachtet werden.
- 2.3. Die Bezieher der Umrüstung sind auf die eingeschränkte Bodenfreiheit des Fahrzeuges hinzuweisen.
- 2.4. Bei Fahrzeugen mit lastabhängiger Bremskraftregelung an der Hinterachse ist die Einstellung gemäß Vorgabe des Fahrzeugherstellers neu zu justieren bzw. einzustellen und wie folgt durch einen Kfz.-Meisterbetrieb zu bestätigen.

Für Fahrzeughersteller:.....

Handelsbezeichnung/Typ:.....

Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.:.....

wird bestätigt, daß die Forderung der o.g. Ziffer 2.4. erfüllt ist und der ursprüngliche maximale Aussteuerdruck erreicht wird.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift, Stempel d. Werkstatt

- 2.5. Die Einhaltung der Ziffer 2.4. kann zusätzlich im Fahrversuch durch den aaS/Prüfer nachgeprüft werden. Dabei dürfen bei der Bremsprobe mit leerem Fahrzeug die Hinterräder nicht vor den Vorderrädern zum Blockieren kommen.
- 2.6. Am umgerüsteten Fahrzeug sind die Spur- und Sturzwerte zu überprüfen und gegebenenfalls gemäß Herstellerangaben neu einzustellen. Das Meßdatenblatt ist bei der Abnahme nach §19(3) StVZO vorzulegen.
- 2.6. Dieses Gutachten ist nur zur Verwendung durch die Firma **Fichtel & Sachs, 97419 Schweinfurt**, bestimmt. Es ist nur gültig mit Originalfirmenstempel.

Sachs-Sporting-Set-Nr.
Prüfbericht Nr. **390-0047-94-FBRD**
der Firma Fichtel & Sachs
97419 Schweinfurt

84 1500 118 139
1. Ausfertigung
Blatt 5 von 6
vom 30. MRZ. 1994

- 2.9. Bei maximaler Ausfederung des Fahrzeuges dürfen die Fahrwerkfedern in axialer Richtung kein Spiel haben. Beim anschließenden Einfedern müssen die Federn ihre vorgegebene Lage wieder einnehmen.
- 2.10. Die vorschriftsmäßige Einstellung der Scheinwerfer ist zu überprüfen.
- 2.11. Beim Anbau einer Kupplungskugel mit Halterung ist auf die vorgeschriebene Höhe der Kugel über der Fahrbahn zu achten; bei zulässigem Gesamtgewicht des Fahrzeuges minimal 350 mm, maximal 420 mm.
- 2.12. Die Fahrzeughöhe ist neu festzulegen.
- 2.13. Die Verwendung ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen die mit Niveaueausgleich ausgerüstet sind.

3. Durchgeführte Prüfungen

3.1. Verwendungs- und Anbauprüfung:

Die Prüfungen wurden analog dem VdTÜV-Merkblatt 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen am PKW und PKW-Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" vom Februar 1990 durchgeführt.

3.2. Festigkeitsnachweis:

Die Betriebsfestigkeit der Federn wurde nachgewiesen.
Die Federkennlinien liegen vor.

4. Ergebnis der Begutachtung:

Bei Verwendung der beschriebenen Fahrzeugteile in Verbindung mit verschiedenen Rad/Reifen-Kombinationen wurde kein negativer Einfluß auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeuges festgestellt.

Der Federweg des umgerüsteten Fahrzeuges war ausreichend. Eine Vorspannung der Federn beim völligen Ausfedern der Räder blieb erhalten. Kriterien des Fahrkomforts blieben bei der Prüfung unberücksichtigt.

Gegen die Verwendung der beschriebenen Bauteile bestehen somit keine technischen Bedenken. Die Fahrzeuge erfüllen auch mit dem Umbausatz die Anforderungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der derzeit gültigen Fassung.



Sachs-Sporting-Set-Nr.
Prüfbericht Nr. **390-0047-94-FBRD**
der Firma Fichtel & Sachs
97419 Schweinfurt

84 1500 118 139

1. Ausfertigung
Blatt 6 von 6
vom

30. MRZ. 1994

5. Gültigkeitsdauer:

Das vorliegende Teilegutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch die Fahrwerk-Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern, bzw. Änderungen am Fahrzeug eintreten, die die obengenannten Begutachtungspunkte beeinflussen.




Dipl.-Ing. Ruschewsky

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr

München,
hg-pi

**über die Erlaubnis/die Genehmigung/das Teilegutachten gemäß § 19
Abs. 4 Satz 1 StVZO**

Nachweis

Für: **Fahrwerk-Umbausatz**

des Herstellers/Importeurs: **Fichtel & Sachs**

~~liegt eine Betriebserlaubnis nach § 22 StVZO/Bauartgenehmigung nach § 22 a StVZO/Genehmigung im Rahmen einer Betriebserlaubnis oder eines Nachtrags dazu für das Fahrzeug nach § 20 oder § 24~~

StVZO *) mit Erlaubnis-/Genehmigungs-Nr.: ---

liegt ein Teilegutachten/Prüfbericht *) über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeugs bei bestimmungsgemäßem Ein- oder Anbau des/der

Techn.-Dienstes/Techn. Prüfstelle aaS-*) **TÜV Bayern Sachsen**

mit Gutachten/Bericht-Nr.: **390-0047-94-FBRD** Datum: **02.08.1994** bzw.

Kennzeichnung: **F&S Federn:VA/HA 108/010, Dämpfer:VA 111,112/HA 582**



Bestätigung des ordnungsgemäßen Anbaus gem. § 19 Abs. 3 StVZO

Hiermit wird bestätigt, daß der Anbau des im Nachweis genannten Bauteils am Fz-Typ: _____

Fahrzeughersteller: _____ Fahrzeug-Ident-Nr. _____

ordnungsgemäß erfolgte und das Fahrzeug insoweit den geltenden Vorschriften entspricht.

Vorangegangene zulässige Änderungen gemäß Fahrzeugschein/Anbaubestätigung/Teile-ABE *)

_____ wurden berücksichtigt.

Bemerkungen/Hinweise/Auflagen (siehe auch Rückseite): _____

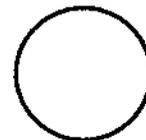
Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich/nicht vorgeschrieben aber möglich *)

Untersuchungsbericht/Gutachten-Nr.: _____

Unterschrift u. Name

Ort u. Datum d. Abnahme: _____

a.a.S.o.P./Prüf-Ing.



Daten für Fahrzeugbrief

1	Fahrzeug- und Aufbauart				33	Bemerkungen
5	Antriebsart				6	Höchstgeschwindigkeit km/h
7	Leistung/kW bei min. -1				8	Hubraum
9	Nutz-/Aufriegelast				10	Rauminhalt des Tanks m ³
11	Steh-/Liegeplätze				12	Sitzplätze einschl. Fahrerpl. u. Notstz.
13	Maße ober alles mm	Länge	Breite		Höhe	
14	Leergewicht kg				15	Zul. Gesamtgewicht kg
16	Zul. Achslast kg vorn	Mitte			hinten	
17	Räder u./od. Gleisketten	18	Zahl d. Achsen	19	davon angetriebene Achsen	
20	Größenbez. d. Bereifung	vorn				
21		Mitte und hinten				
22		oder vorn				
23		Mitte und hinten				
	Druck a. Bremsanschl.	24	Einleitungs- bremse	25	Zweileitungs- bremse	bar
26	Anhängelkupplung DIN 740 Form u. Größe				27	Anhängelkupplung Prüfzeichen
28	Anhängelast kg bei Anhänger mit Bremse				29	bei Anhänger ohne Bremse
30	Standgeräusch dB (A)				31	Fahrgeräusch dB(A)

Die im vorliegenden Fz-Brief in Spalte _____ Fz-Schein *) unter Ziffer _____ u. Ziffer 33, Zeile _____ beschriebenen Angaben müssen entsprechend im Fz-Brief gestrichen werden.

*) Nichtzutreffendes streichen